

Er konnte auch brav sein

*Wie ein kleiner Junge Schrauben und
Wäscheklammern zum Leben erweckt....*

Schneewittchen und die 7 Zwerge hatten es ihm besonders angetan. In diesem Märchen gab es so ein wunderbares Mädchen, mit langen schwarzen Haaren, großen blauen und traurigen Augen und einem wunderschönen Mund. Er wäre so gerne der Zwergenhauptmann gewesen. Sein nächster Traum war damit schon fertig. Die Stoffquelle für Träume versiegte niemals. Und wenn er sich mangels Liquidität den Film auch nicht ansehen konnte – was übrigens häufig vorkam, denn seine Eltern waren eher arm - so reichte seine Phantasie doch vollkommen aus, um aus den paar Fotos einen kompletten Film zu drehen. Dieser war selbstredend der neue Traum.

Dazu formte er sein Bett in die „sieben Berge“. Ein paar kleinere Gegenstände wie Radiergummi, Holzklötzchen, Schrauben, was halt gerade so rumlag waren die Figuren. Er war da nicht anspruchsvoll. Spielzeugfiguren hatte er nämlich nicht. Das hatten nur die Reichen. Die waren aber in Wirklichkeit die Armen. Denn er konnte mit seiner Fantasie aus der Königin des Schachspiels seines Vaters das wunderschöne Schneewittchen machen. Während die reichen Kinder viel Zeit verschwendeten, um eine Plastikfigur Schneewittchen im Spielzeugladen zu finden und dabei oft erfolglos waren, spielte er schon die schönsten Geschichten mit seinen Figuren. Das konnten die Reichen nicht. Sie konnten oftmals Ihr Spiel gar nicht beginnen, weil Ihnen Figuren fehlten. Hans hatte immer alle Figuren und konnte sofort das Spielen

anfangen. Diese waren sogar viel schöner als die Bakelitfiguren der Reichen. Und aus den Schrauben machte er die sieben Zwerge, manchmal waren es auch die „Mensch-ärgere-Dich-nicht Figuren. Die Wäscheklammern waren die Soldaten der Königin und die Zwirnspule der Mutter war die Königin. Es war schwarzer „Sternchenzwirn“. Dieses schwarze starke Garn war damals auf einer sternförmigen Pappscheibe aufgewickelt und sah aus wie eine Spinne. Die Gegenstände wurden in den Bettfalten verteilt und das Spiel ging seinen Weg. Bis er einschlief. Und das Spiel führte seinen Weg fort in die Traumwelt, in der sich aus der großen Schraube langsam der Zwerghauptmann entpuppte, der er selbst war. Und so schlief er jedes Mal ein – und träumte die vorbereiteten Träume. Es funktionierte immer. Zum Leidwesen der Erwachsenen hielt das Brav-Sein allerdings immer nur sehr kurze Zeit her wie wir sehen werden.